

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 03 | April 2021

31. Jahrgang | erscheint 10x pro Jahr

Weg frei ins Naherholungsgebiet

Seite 4



Ratsstube Full-Reuenthal

Verschiebung Jugend- und Dorffest

Ratsstube

Rechnungsabschlüsse 2020

Schule

Erste Sek neu in Kleindöttingen



«Der Frühling steht vor der Tür»

Ja, diesen Steilpass meines Vorautors des letzten Editorials in der Märzausgabe nehme ich gerne auf. Frühlingserwachen, die Natur erwacht zu neuem Leben! Bäume und Pflanzen treiben aus und verwandeln die Landschaft mit ihrer schier unendlichen Pracht an Farben und Formen in eine Zauberwelt. Neue und doch bekannte Gerüche erfüllen die Luft, die meisten werten wir durchaus auch positiv. Auch die Tierwelt erwacht, Singvögel kommen aus ihren Winterquartieren zurück und erfreuen uns mit ihrem früh morgendlichen Gesang.

Wärmere Temperaturen laden zum Verweilen draussen in der Natur. Spontane Treffen in kleinen Gruppen ermöglichen einen Schwatz über Gott und die Welt. Geniessen wir diese neue, alte Freiheit und nutzen die schönste Jahreszeit optimal. Auch ich freue mich, wenn wir allmählich wieder zu unseren lieb gewonnenen Gewohnheiten zurückkehren können. Denn leider muss ich feststellen,

dass sich langsam aber sicher immer mehr Unzufriedenheit in der Bevölkerung ausbreitet. Auch mir reicht es, schon über ein Jahr sind wir durch die Covid-19 Massnahmen in unseren Freiheiten eingeschränkt. Über Sinn oder Unsinn der einzelnen Massnahmen möchte ich hier nicht diskutieren. Fakt ist, dass sie bestehen.

Mit der Unzufriedenheit wachsen leider auch immer mehr Missgunst und Neid heran! Wie schrieb schon Friedrich Schiller «Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt». Verstehen Sie mich nicht falsch, Recht soll Recht bleiben. Aber ich denke, manchmal gäbe es doch andere Lösungen, ein klärendes Gespräch oder eine Rückfrage warum und wieso eine Situation gerade ist wie sie ist. Wissen und Verständnis können oft viel zu einer einvernehmlichen Lösung und einem friedvollen Zusammenleben beitragen. Braucht es immer gleich den Griff zum Telefon oder zur Fotokamera? Gerne möchte ich Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass das Klären von Streitigkeiten innerhalb der Bevölkerung generell nicht zu den Hauptaufgaben der Gemeinderäte gehört. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn sie aktiv und mit offenen Augen durchs Leben gehen und auch Feststellungen weitergeben. Wir brauchen keine «Sheriffs» sondern offene und kommunikative Bürger.


In diesem Sinne, nutzen wir die neue Jahreszeit für gute Gespräche. Gehen wir offen und positiv aufeinander zu und schaffen wir gemeinsam an unserer Zukunft. Manchmal habe ich das Gefühl, wir wissen gar nicht, wie gut es uns geht!

Ich wünsche uns allen in dieser noch immer nicht einfachen Situation gute Gesundheit und Zufriedenheit.

Josef Graf
Vizeammann Full-Reuenthal

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert den folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen zu ihren Geburtstagsjubiläen und wünscht ihnen weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden sowie Gesundheit.

 **75 Jahre**
26. Februar, Felix Knecht
15. März, Annamaria Schödler-Meier

80 Jahre
21. Februar, Rudolf Frey
17. März, Erna Erne-Brunner


85 Jahre
11. März, Rosmarie Vögele-Herger

93 Jahre
4. März, Louise Blülle

95 Jahre
21. März, Agnes Blülle-Erne

98 Jahre
13. März, Jeanne Schär-Lüdi



 **80 Jahre**
14. April, Ernst Wink, Full

Verschiebung Jugend- und Dorffest 2021

Das Jugend- und Dorffest 2021 wird ins Jahr 2022 verschoben. Anlässlich der letzten OK-Sitzung vom 11. März, haben sich die Verantwortlichen beraten und aufgrund der anhaltenden Corona-Situation in der Schweiz den finalen Schluss gefasst, das Jugend- und Dorffest für das Jahr 2021 abzusagen.

Begründung Entscheid Absage

Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Lage ist ein Jugend- und Dorffest in dieser Grössenordnung nicht möglich. Die nötigen Schutzmassnahmen könnten nicht konsequent eingehalten werden. Des Weiteren ist die Durchführung einer Grossveranstaltung bis im Sommer kaum vorstellbar. Dazu ist die momentane Planungssicherheit seitens des Veranstalters nicht gegeben. Verschärfend hinzu kommt, dass das Risiko eines finanziellen Verlustes ansteigt. Für die Vereine ist es noch immer nicht möglich, vorbereitungsgerecht für die Darbietungen zu trainieren.

All diese Gründe haben dazu geführt, dass das OK Jugend- und Dorffest 2021 einstimmig und schweren Herzens entschieden hat, das Jugend- und Dorffest ins Jahr 2022 zu verschieben.

Damit unsere Jugend aber trotzdem einmal in ihrer Primarschulzeit zu einem Jugend- und Dorffest kommt, werden wir im Jahr 2022 das Fest nachholen. Notieren und reservieren Sie sich deshalb jetzt schon den neuen Termin vom **Freitag, 1. Juli bis zum Sonntag, 3. Juli 2022.**

Ausserdem hat sich das OK JUDO 2021 entschlossen, mit Hilfe des MTV am Samstag, 19. Juni ein kleines, aber feines «Lindenfest» zu organisieren. Dieses Fest generiert keine Fixkosten im Voraus und kann kurzfristig jederzeit abgesagt werden, wenn es die Situation nicht zulässt. Es soll auch noch eine kleine Einweihung des Lindenplatzes sein, wo auch die Jubilare eingeladen werden und die Brassband aufspielen wird. Also merken sie sich den Samstag, 19. Juni, damit wir – wenn schon kein Jugend- und Dorffest – wenigstens ein geselliges Lindenfest feiern können.

Frank Stoll, OK-Präsident

Gertrud Arnold – Rücktritt Finanzkommission

Frau Gertrud Arnold hat per sofort aus geschäftlichen Gründen ihren Rücktritt aus der Finanzkommission bekannt gegeben. Die Gemeindeabteilung hat dem Gesuch zugestimmt.

Die Gemeindeabteilung hat ebenfalls ein Gesuch gutgeheissen, auf eine Ersatzwahl für das zurücktretende Mitglied der Finanzkommission angesichts der Ende dieses Jahres auslaufenden Amtsperiode zu verzichten und diese zusammen mit den Gesamterneuerungswahlen am 26. September durchzuführen.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- › Beat K. Fischer und Stephan Maurer, Basel, Energiezaun, Parz. Nr. 546, Furlängeweg

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- › Klaus Fricker, Neubau Einfamilienhaus mit Pool und Schopf, Parz. Nr. 2097, Hauptstrasse, Full
- › Kuhn Champignon AG, Provisorisches Containerdorf bis September 2021, Parz. Nr. 277, Häldeistrasse, Full
- › Daniel und Barbara Stefani, Um- und Ausbau Scheune (Einbau Wohnung), Parz. Nr. 659, Hauptstrasse, Full
- › Verein Erdmannli, Umnutzung Dorfladen zu Vereinslokal mit WC-Anlage, Parz. Nr. 1728, Hauptstrasse, Full
- › Elias Mühlebach, Photovoltaikanlage, Parz. Nr. 1296, Kapellenweg, Reuenthal

Bauen ohne Baubewilligung

Der Gemeinderat hat eine Bauherrschaft gebüsst, die Bauten ohne eine Baubewilligung ausgeführt hat.

Baugesuch Kalt AG, Gemeinde Mettauertal

Die Firma Kalt AG, Bossenhausstrasse 211, 5325 Leibstadt, hat ein Baugesuch eingereicht für die Umgestaltung der Lagerhalle und Anpassungen der Gebäudehülle, Parz. Nr. 290, Bossenhaus. Die Parzelle grenzt an den Gemeindebann Leibstadt.

Das Baugesuch liegt vom 12. März bis 12. April während den Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung Mettauertal öffentlich auf. Eine schriftliche Einwendung gegen das Baugesuch ist während der Auflage beim Gemeinderat Mettauertal einzureichen. Die Einwendung muss vom Einsprecher selbst oder von einer von ihm bevollmächtigten Person verfasst und unterzeichnet werden. Sie hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten, d. h., es ist anzugeben, welchen Entscheid der Einsprecher anstelle der nachgesuchten Baubewilligung beantragt, und es ist darzulegen, aus welchen Gründen der Einsprecher diesen anderen Entscheid verlangt. Auf eine Einwendung, die diesen Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden.

Anliegen der Bevölkerung

Immer wieder kommt es vor, dass Anliegen aus der Bevölkerung mündlich oder telefonisch an eine/n Gemeinderätin/rat oder die Gemeindeverwaltung herangetragen werden. Dabei ist es oftmals schwierig, direkt eine Auskunft zu erteilen, da noch genauere Abklärungen nötig sind.

Der Gemeinderat nimmt die Anliegen der Bevölkerung ernst, bittet Sie jedoch, Ihre Anfragen oder Anliegen jeweils schriftlich, am besten per Mail, an die Gemeindekanzlei (kanzlei@leibstadt) zu richten. So können die Anliegen sauber abgeklärt oder im Gemeinderat diskutiert werden und Sie erhalten danach auch eine schriftliche Antwort. – Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat die Malerarbeiten für ein Klassenzimmer im Schulhaus an René Bieg, Full-Reuenthal, vergeben.

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für die Erneuerung des Leit-systems und der Fernwirkstationen der Wasserversorgung mit Erneuerung der Hardware an die Firma Chestonag Automation AG, Seengen, vergeben.

Feuerwehr – Ausnahmegewilligung zum Befahren von Gemeindestrassen

Die Gemeinderäte haben eine generelle Ausnahmegewilligung erteilt zum Befahren von Gemeindestrassen, die mit einem Lastwagenfahrverbot belegt sind, durch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr. Die Bewilligung gilt für das Gemeindegebiet Leibstadt und Full-Reuenthal.

Radsporttage Gippingen – Umleitung und Durchfahrtsbewilligung

Vom **Freitag, 4. Juni bis Sonntag, 6. Juni** finden die Radsporttage Gippingen statt. Auch in diesem Jahr führen diese wieder über das Gemeindegebiet von Full-Reuenthal.

- › **Ortsteil Full**
Verkehrs-Umleitung für Verkehr Richtung Basel - Frick sowie Richtung Bad Zurzach - Koblenz - Deutschland (Tempolimit Geschwindigkeit 30 km/h)
- › **Ortsteil Reuenthal**
Rennstrecke, vom Strick herkommend

Einzelheiten und Details folgen im nächsten Mitteilungsblatt.

Weg frei ins Naherholungsgebiet

Eine neue Holzbrücke verbindet das Wohnquartier mit dem Spazierweg entlang des Dorfbaches im Gebiet Vogelmatt.



Am Freitag, 26. Februar wurde das 3,6 Tonnen schwere Bauwerk durch die ortsansässige Firma Kalt AG geliefert. Ein Pneukran hob die 6,40 Meter lange und 1,40 Meter breite Trogbrücke auf die vorbereiteten Widerlager am Ende der Vogelmattstrasse.

«Wir sind froh, ist die Brücke jetzt da», freute sich Gemeindevorstand Hanspeter Erne, der zusammen mit Gemeinderat Ferdinand Vögelé die Arbeiten persönlich begleitete. «Die Leute haben darauf gewartet». Und schon bald kamen die ersten Spaziergänger vorbei um den neuen Übergang auszuprobieren.

Grundwassernutzung – Konzession Neumatt

Der Regierungsrat hat die Konzession für die Grundwasserfassung Neumatt bis längstens am 31. Dezember 2025 erneuert, verknüpft mit der Auflage, dass der Gemeinderat bis dahin eine Lösung für eine neue Wasserbeschaffung gefunden und realisiert hat.

Abgabetermin Steuererklärungen 2020

Bitte beachten Sie, dass der Abgabetermin für die Steuererklärung 2020 am 31. März abgelaufen ist (für Selbständigerwerbende gilt der Abgabetermin 30. Juni).

Sollten Sie die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, besteht die Möglichkeit, ein Fristerstreckungsgesuch (www.ag.ch/steuern oder schriftlich an das Regionale Steueramt Leibstadt) zu stellen. Wir danken allen Steuerpflichtigen, die bereits ihrer Pflicht nachgekommen sind. Für weitere Fragen steht das Regionale Steueramt Leibstadt gerne zur Verfügung.

Provisorische Steuern 2021

Im Februar haben Sie die provisorische Steuerrechnung 2021 erhalten. Die prov. Steuern 2021 sind bis zum 31. Oktober 2021 zu bezahlen.

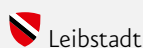
Benötigen Sie nebst den bereits zugestellten Einzahlungsscheinen noch zusätzliche, können diese bei der Abteilung Finanzen (056 267 63 50 / finanzen@leibstadt.ch) bestellt werden. Bitte verwenden Sie nur die codierten Einzahlungsscheine für das jeweilige Steuerjahr und planen Sie den Zeitpunkt der Bezahlung frühzeitig. Beginnen Sie mit allfälligen Ratenzahlungen nach der Zustellung der Rechnung, damit die Steuern fristgerecht bezahlt sind.



Leinenpflicht

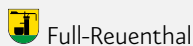
Hunde sind im Wald und am Waldrand vom 1. April bis 31. Juli an der Leine zu führen. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. Für Jagd- und Polizeihunde im Einsatz und bei der Ausbildung gelten diese Einschränkungen nicht.

Geschwindigkeitskontrollen



Leibstadt

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
22. Februar	2 h	141	28	20 %	82 km/h
24. bis 27. Februar	3 Tage	12'532	447	3,6 %	94 km/h
22. März	2 h	259	37	14,3 %	66 km/h



Full-Reuenthal

Datum	Dauer	Fahrzeuge	Übertretungen	in %	Höchste Geschwindigkeit
4. bis 12. März	7 Tage + 23 h	4'947	29	0,6 %	68 km/h

Rechnungsabschluss 2020

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem operativen Gewinn von rund Fr. 337'000 ab. Dank dem ausserordentlichen Ertrag mit der Entnahme aus der Aufwertungsreserve von Fr. 477'000 (welche eigentlich nur eine buchhalterische Umlagerung ist) resultierte schliesslich ein Ertragsüberschuss von Fr. 814'000. Gegenüber dem Budget ist damit das Ergebnis erfreulicherweise um rund Fr. 551'000 besser ausgefallen.

Das Jahr 2020 geht als das Corona-Jahr in die Geschichte ein. Ein verrücktes Jahr mit Einschränkungen, Schliessungen, Verboten, Absagen, Verschiebungen und viel Ungewissheit. Selbstverständlich war auch die Gemeinde von massiven Einschränkungen betroffen. Zahlreiche Anlässe (z.B. Schulreisen, Seniorenausflug, Jungbürgerfeier, 1. August-Feier, Weihnachtessen, externe Klausur, Sommergemeindeversammlung) mussten abgesagt werden. Unzählige Sitzungen, Versammlungen und Weiterbildungen fielen ebenfalls wegen dem Covid-19 Virus aus. Dafür mussten Desinfektionsmaterial und Masken beschafft werden. Die Gemeinderrechnung 2020 profitierte insgesamt von den Ausfällen. Negative Einflüsse auf die Steuererträge oder auf die Sozialhilfe waren bisher noch kaum spürbar. Es ist davon auszugehen, dass Covid-19 erst mit Verzögerung in der Gemeinderrechnung negative Spuren hinterlassen wird.

Bei den Gemeindesteuererträgen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde der budgetierte Ertrag von Fr. 2'550'000

fast punktgenau erreicht. Erfreulicherweise ergaben sich aus den übrigen Steuerarten Mehrerträge von insgesamt rund Fr. 300'000 (Aktiensteuern Fr. 132'000, Quellensteuern Fr. 74'000 und Sondersteuern Fr. 93'000). Dazu kamen noch weitere grosse positive Abweichungen durch höhere Baubewilligungsgebühren, weniger Alimentenbevorschussungen, geringere Kosten bei der Tagesstruktur und beim Asylwesen. Es gab jedoch auch grössere negative Abweichungen bei der ambulanten Krankenpflege und bei der Sozialhilfe. Ansonsten darf wiederum eine sehr gute Budgetdisziplin erwähnt werden.

Die Nettoinvestitionen (ohne Spezialfinanzierungen) fielen mit rund Fr. 1'210'000 geringer als erwartet (Fr. 1'860'000) aus, weil für den Dorfbach bisher weniger als erwartet gebraucht wurde. Der Nettoinvestition stand eine Selbstfinanzierung von Fr. 916'000 gegenüber. Es ergab sich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 294'000. Das Nettovermögen reduzierte sich um diesen Fehlbetrag auf Fr. 3'130'000.--. Die operativen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen sind besser als budgetiert ausgefallen, beim Wasserwerk sogar sehr viel besser.

Die Gemeinde Leibstadt weist per Rechnungsabschluss keine festen Schulden (Darlehen) aus. Die Steuerausstände haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert und liegen deutlich unter dem Mittelwert des Kantons.

Einwohnergemeinde	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Operatives Ergebnis	337'100	-214'100	554'400
Ertragsüberschuss	813'600	262'400	1'064'400
Finanzausgleich (geleistet netto)	-131'400	-133'000	-145'000
Steuerausstände (brutto)	573'500	-	615'500
Nettovermögen ohne Betriebe	3'129'700	-	3'424'200
Steuerabschluss			
Einkommens-/Vermögenssteuern	2'550'000	2'549'000	2'725'200
Quellensteuern	584'200	510'000	571'800
Aktiensteuern	1'292'200	1'160'000	1'274'700
Sondersteuern	169'500	76'000	152'600
Spezialfinanzierungen			
Operatives Ergebnis Wasser	364'900	135'600	157'800
Operatives Ergebnis Abwasser	57'900	20'600	-13'000
Operatives Ergebnis Abfall	12'900	2'800	30'400
Einwohnergemeinde inkl. Betriebe			
Nettoinvestition inkl. Betriebe	1'534'400	2'398'000	609'300
Selbstfinanzierung inkl. Betriebe	1'498'700	669'800	1'443'800
Nettovermögen inkl. Betriebe	3'548'700	-	3'584'500

Kennzahlen aus der Rechnung 2020 (gerundete Beträge in SFr.)

Rechnungsabschluss 2020

Das Budget 2020 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 147'500 genehmigt. Die Rechnung 2020 schliesst erfreulicherweise besser als erwartet ab. Es resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 63'700. Das aussagekräftigere operative Ergebnis beträgt Fr. 20'100.

Gegenüber dem Budget resultiert demnach ein um rund Fr. 211'000 besserer Abschluss. Der bessere Abschluss ist dieses Jahr auf mehrere Positionen zurückzuführen. Die Steuermehrerträge (inkl. Sondersteuern) machten rund Fr. 57'000 aus. In der Abteilung Bildung resultierte ein Minderaufwand von rund Fr. 64'000, wegen geringeren Lehrerbesoldungskostenanteilen und geringerem Unterhalt bei den Schulanlagen. In der Abteilung Soziale Sicherheit resultierten rund Fr. 55'000 Minderaufwand, insbesondere bei der Sozialhilfe und bei den Tagesstrukturen. Zudem liegt es in der Natur einer Rechnung, dass sie gegenüber dem Budget (bei den zahlreichen Budgetpositionen) besser abschneidet, wenn sich alle an die Vorgaben halten. In diesem Jahr war dies fast überall der Fall, ergaben sich doch nur zwei nennenswerte, negative Abweichungen (Spitex und Berufsschulgelder).

Das Jahr 2020 geht als das Corona-Jahr in die Geschichte ein. Ein verrücktes Jahr mit Einschränkungen, Schliessungen, Verboten, Absagen, Verschiebungen und viel Ungewissheit. Selbstverständlich war auch die Gemeinde von massiven Einschränkungen betroffen. Zahlreiche Anlässe wie Seniorenausflug, Schulreisen, Gemeinde-

versammlungen, Weihnachtsessen, 1. August-Feier usw. mussten abgesagt werden. Unzählige Sitzungen, Versammlungen und Weiterbildungen fielen ebenfalls wegen dem Covid-19 Virus aus. Dafür mussten Desinfektionsmaterial und Masken beschafft werden. Die Gemeinderechnung 2020 profitierte insgesamt von den oben erwähnten Ausfällen. Negative Einflüsse auf die Steuererträge oder auf die Sozialhilfe waren bisher noch kaum spürbar. Es ist davon auszugehen, dass Covid-19 erst mit Verzögerung in der Gemeinderechnung negative Spuren hinterlassen wird.

Die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen investierten zusammen im Jahr 2020 Fr. 516'000 und nahmen über die Investitionsrechnung Fr. 242'000 ein. Netto wurden damit Fr. 274'000 investiert, bei einer Selbstfinanzierung von Fr. 449'000.

Die operativen Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasserwerk und Abwasserbeseitigung sind deutlich besser, dasjenige der Abfallwirtschaft leicht besser, als budgetiert ausgefallen. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung hat deutlich zugenommen. Beim Wasserwerk war wegen hohen Investitionen ein Rückgang zu verzeichnen, ebenso bei der Abfallwirtschaft wegen eines geringen Aufwandüberschusses. Die Steuerausstände haben gegenüber dem sehr tiefen Vorjahreswert wieder zugenommen, liegen aber erfreulicherweise immer noch weit unter dem Kantonsmittel.

Einwohnergemeinde	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Operatives Ergebnis	20'100	-191'100	253'200
Ertragsüberschuss	63'700	-147'500	300'200
Finanzausgleich (erhalten)	259'600	259'500	360'100
Steuerausstände (brutto)	314'700	-	242'200
Nettoschuld ohne Betriebe	-327'500	-	-419'800
Steuerabschluss			
Einkommens-/Vermögenssteuern	2'312'000	2'270'000	2'262'100
Quellensteuern	47'200	65'000	65'400
Aktiensteuern	68'400	65'000	74'700
Sondersteuern	70'900	54'800	180'000
Spezialfinanzierungen			
Operatives Ergebnis Wasser	82'700	22'800	42'200
Operatives Ergebnis Abwasser	123'500	80'100	111'600
Operatives Ergebnis Abfall	-4'500	-6'200	-8'300
Einwohnergemeinde inkl. Betriebe			
Nettoinvestition inkl. Betriebe	273'500	377'000	34'400
Selbstfinanzierung inkl. Betriebe	449'000	152'800	632'200
Nettovermögen inkl. Betriebe	2'374'600	-	2'199'200

Kennzahlen aus der Rechnung 2020 (gerundete Beträge in SFr.)

Die erste Sek zügelt nach Kleindöttingen

Seit Jahrzehnten gehen in der Schule Leibstadt Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ein und aus. Diese lange Tradition geht nun – leider – zu Ende.

Seit einigen Jahren ist klar, dass alle Oberstufenschülerinnen und –schüler der Kirchspiel-Gemeinden dereinst in einer regional organisierten Schule, in die auch die Bezirksschule Leuggern integriert sein wird, unterrichtet werden. Grund dafür sind einerseits sinkende Schülerzahlen und andererseits eine kanton vorgeschriebene Mindestgrösse von 6 Abteilungen (Schulklassen) für einen Oberstufenstandort. Nachdem der Regierungsrat im Sommer letzten Jahres entschieden hat, dass die Bezirksschule Leuggern bestehen bleibt, arbeiten Vertreterinnen und Vertreter aller beteiligter Gemeinden zurzeit intensiv auf die Gründung des neuen Gemeindeverbandes «Oberstufe Kirchspiel» hin. Die neue Schule soll im August 2022 ihren Betrieb aufnehmen und Standorte in Leuggern und Kleindöttingen haben.

Geplant war, dass noch bis Ende Schuljahr 2021/2022 in Leibstadt drei Sekundarklassen geführt werden, die danach in die neue Oberstufenschule «gezügelt» werden. So wurde der Wechsel von Gemeinderat und Schulpflege noch letztes Jahr gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert. Von diesen Plänen muss nun aufgrund einer unverhofften Entwicklung teilweise abgerückt werden. Anders als in den Vorjahren wurden dieses Jahr nämlich zu wenig Sechstklässler/innen für den Übertritt an die Sekundarschule empfohlen, um zwei Abteilungen, je eine in Leibstadt und Kleindöttingen, führen zu können. Während in den letzten Jahren die Schüler der sechsten Primarschulklasse im Kirchspiel jeweils auf 1 – 2 Klassen der Realschule, auf 2 Klassen der Sekundarschule und 1 Klasse der Bezirksschule aufgeteilt werden konnten, wurden dieses Jahr deutlich mehr Kinder für die Bezirksschule empfohlen. In der Sitzung



der Regionalen Oberstufenkonferenz wurde daher Anfang März entschieden, nur noch eine Abteilung der ersten Sek zu führen und zwar in Kleindöttingen.

Alle künftigen Erstsekler/innen des Kirchspiels (inkl. Schwaderloch) werden somit das neue Schuljahr am 14. August 2021 in Kleindöttingen in Angriff nehmen. Sie werden dort von Klassenlehrer Andreas Amsler willkommen geheissen, der zurzeit noch in Leibstadt unterrichtet. In Leibstadt verbleiben vorläufig noch die zweite und dritte Sek. Für diese Schülerinnen und Schüler bleibt somit alles beim Alten. Zusammengefasst bedeutet dies: Statt in einem grossen Schritt findet der Auszug der Oberstufe nun in zwei Etappen statt. Das ist aufgrund der gegebenen Umstände notwendig und aus Sicht der Schülerinnen und Schüler auch sinnvoll. Mit Blick auf die stolze Tradition des Oberstufenstandortes Leibstadt hätten sich Gemeinderat und Schulpflege gewünscht, die eigene Sek als intakte Einheit in neue Fahrwasser entlassen zu können.

Oberstufe im Kirchspiel wird neu organisiert

Um die Neuorganisation der Oberstufe im Kirchspiel umsichtig voranzutreiben, haben die Gemeinden Böttstein, Full-Reuenthal, Leibstadt, Leuggern, Mandach und Schwaderloch im Herbst 2020 das Projekt «Oberstufe Kirchspiel» initiiert. Seit November 2020 besteht eine Steuergruppe, in der die sechs genannten Gemeinden und die drei betroffenen Schulen – Bezirksschule Leuggern, Sekundar-/Realschule Böttstein und Sekundarschule Leibstadt – vertreten sind. Die Steuergruppe arbeitet daran, die rechtlichen, aber auch die pädagogischen und infrastrukturellen Grundlagen für eine zukunftsweisende Oberstufe im Kirchspiel zu schaffen. Selbstverständlich berücksichtigt sie hierbei auch die Folgen, die sich aufgrund des Wegfalls der Schulpflegen an der Aargauer Volksschule per Ende 2021 ergeben.

Inzwischen hat die Steuergruppe in Rücksprache mit dem Kanton die Satzungen eines neuen Gemeindeverbandes «Oberstufe Kirchspiel» entworfen. Diese sehen vor, dass die sechs Gemeinden im Kirchspiel den neuen Verband bilden und die Oberstufe an den Schulstandorten Böttstein (Sekundar-/Realschule) und Leuggern (Bezirksschule) ab Schuljahr 2022/23 gemeinsam führen. Der Gemeindeverband «Oberstufe Kirchspiel» wird Verbands- und Vertragslösungen, die aktuell in Bezug auf die Oberstufe bestehen, ablösen.

Es ist vorgesehen, dass die Einwohnergemeindeversammlungen im Mai bzw. Juni 2021 darüber befinden, ob sie dem neuen Gemeindeverband «Oberstufe Kirchspiel» beitreten und dessen Satzungen genehmigen wollen.

Ausgelöst wurde das Projekt bekanntlich durch die kantonalen Vorgaben zu Schul- bzw. Klassengrössen, die ab Schuljahr 2022/23 gültig sind und im Zurzibiet eine Reduktion der Bezirksschulen erfordern. Da sich die betroffenen 22 Gemeinden nicht einigen konnten, musste der Entscheid dem Kanton überlassen werden. Der Regierungsrat hat im Juni 2020 beschlossen, dass künftig in Bad Zurzach, in Endingen und im Kirchspiel je eine Bezirksschule angeboten werden soll. Damit hat er auch festgelegt, dass spätestens ab Sommer 2022 die Döttinger Bezirksschülerinnen und –schüler die Schule im Kirchspiel besuchen werden.



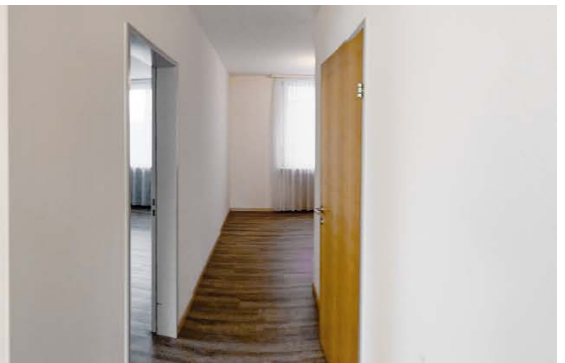
Verabschiedung langjähriger Verwalter

Nach 27 Jahren übergibt Rolf Kramer die Verwaltung der Salzwirtli- und Eckert-Haus Wohnungen an seinen Nachfolger.

Rolf ist 1994 in die Stiftung als Vertreter der Vereine eingetreten. Nach vier Jahren im Stiftungsrat übernahm er das Amt als Aktuar und Verwalter. Nach Ende seiner Amtszeit in der Stiftung blieb er bis jetzt als Verwalter tätig. Da Corona-bedingt kein grosser Apéro möglich war, wurde Rolf Kramer von Urs Rieben, Präsident der Stiftung Pro Leibstadt, im kleinen Rahmen verabschiedet. Er überreichte Rolf ein Abschiedsgeschenk flankiert mit einem guten Tropfen Wein und bedankte sich bei Rolf Kramer für seine geleisteten Dienste und die jahrelange Treue.

Das Amt als Verwalter hat seit dem 1. März Lukas Vögeli übernommen. Wir bitten Sie, falls Sie Anliegen oder Fragen rund um das Salzwirtli oder das Eckert-Haus haben, sich mit Lukas Vögeli in Verbindung zu setzen 079 517 51 63.

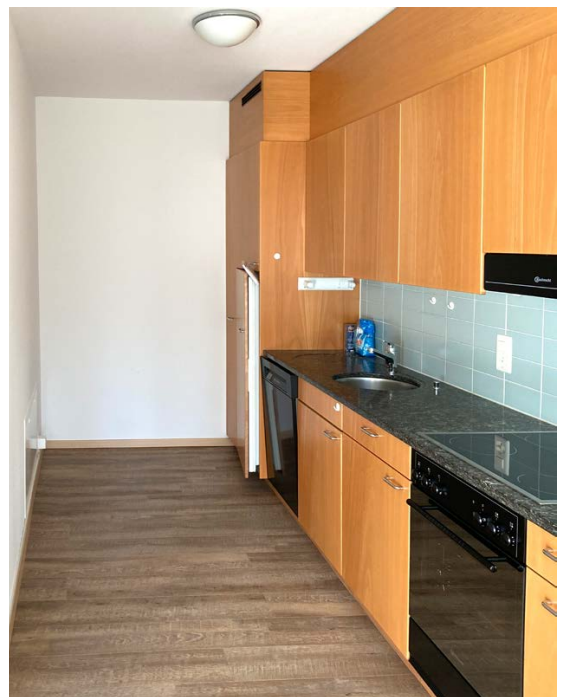
Wohnen mit Anschluss im Salzwirtli



Zentral gelegen sind sie, die Alterswohnungen von Leibstadt. In ein paar Gehminuten erreichen Sie die Gemeindeverwaltung, den Volg, die Bank, die Bäckerei oder die Bushaltestelle. Was das Salzwirtli besonders macht ist die Gemeinschaft! Die Bewohner geniessen die Geselligkeit und den Austausch untereinander. Besonders im Sommer sitzen sie gerne zusammen auf der grossen Bank vor dem Salzwirtli und geniessen die lauen Abende.

Die Spitex ist regelmässig vor Ort um Blutdruck zu messen. Eine Fusspflegerin ist im Haus eingemietet und wenn es die Corona-Situation zulässt, findet jede Woche das Altersturnen der Frauen im Gemeinschaftsraum statt, wie auch die Spiel- und Stricknachmittage, welche durch den Fraueträff im Winter organisiert werden – Sie müssen nicht einmal das Gebäude verlassen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Aktuell ist noch eine 2 1/2-Zimmer-Wohnung frei. Wenn Sie sich für diese Wohnung interessieren gibt Ihnen Lukas Vögeli, 079 517 51 63, gerne Auskunft.





Not macht erfinderisch und so haben sich unser Präsident und Dirigent hingesetzt und mit viel Aufwand ein Corona-konformes Proben-Programm ausgearbeitet: Die Vorgabe lautet ja: maximal fünf Personen inklusiv Dirigent. Das heisst, es gibt von jedem Register nur eine Auswahl an Musikanten und die Probe dauert jeweils nur eine Stunde.

Danach (nach genügend langer Pause zum Lüften und Desinfizieren) kommt das nächste kleine Grüppchen in die Probe. Diese Form verlangt einen hohen Einsatz des Dirigenten, kommt er doch extra für

zwei Stunden und kann jeweils nur mit vier Musikanten/innen aufs Mal musizieren. Andersrum gesehen bringt diese Art von Proben auch Vorteile: Jeder hört sich selber viel besser, setzt sich intensiver mit seinem/r musikalischen Nachbar/in auseinander und der Dirigent kann viel mehr auf das einzelne Mitglied eingehen.

Konkrete Daten für Auftritte sind im Moment noch nicht geplant, aber wenn es doch wieder möglich sein sollte, vielleicht sogar plötzlich und unerwartet: Wir sind bereit!



Beachvolleyball-Turnier 2021

Das Beachvolleyball-Turnier des VBC Leibstadt vom Samstag, 8. Mai wird aufgrund der aktuellen Lage abgesagt.



Gratis Mütter- und Väterberatung

Leibstadt

Die Mütter- und Väterberatung in Leibstadt findet im Alterswohnheim zum Salzwirtli, Parterre, in der Regel jeden 2. Freitag im Monat von 14 - 15:30 Uhr statt. Aufgrund der aktuellen Coronasituation bitten wir Sie, sich vorgängig telefonisch darüber zu erkundigen, ob die Beratungen ohne Voranmeldung stattfinden. Die nächsten Daten sind:

- › **9. April**, mit Voranmeldung ab 16 Uhr

Full-Reuenthal

Die Mütter- und Väterberatung in Full-Reuenthal findet in der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat im Mehrzweckgebäude Bühl (alter Kindergarten) statt. Die nächsten Daten sind:

- › **7. April**, am Nachmittag mit Voranmeldung

Beratung per Telefon

Telefonisch ist die Mütter- und Väterberatungsstelle des Zurzibiets am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 8:15 Uhr bis 9:15 Uhr sowie am Dienstag von 13:30 Uhr bis 15 Uhr erreichbar, 056 245 42 40. Übrige Zeit: Telefonbeantworter, Nachricht hinterlassen, wir rufen zurück.

Je nach Coronasituation wird das telefonische Beratungsangebot erweitert, beachten Sie bitte unsere Homepage www.gsbz.ch.

Gratis Rechtsauskunft

Der Aargauische Anwaltsverband erteilt aufgrund der aktuellen Lage nur telefonische unentgeltliche Rechtsauskünfte. Es werden kurze und kostenlose Auskünfte über rechtliche Fragen in allen Bereichen über eine Zeitdauer von max. 15 Minuten erteilt. Eingehendere juristische Beratungen sind im Rahmen dieser Rechtsauskunft nicht möglich. Die nächsten Termine sind:

Montag, 12. April, von 12 – 13 Uhr

Telefonisch unter: 055 556 82 16

Donnerstag, 22. April, von 13 – 14 Uhr

Telefonisch unter: 056 245 62 45



Termine Leibstadt

Keine Anlässe

Weitere Termine und Anlässe:
www.leibstadt.ch

Termine Full-Reuenthal

Keine Anlässe

Weitere Termine und Anlässe:
www.full-reuenthal.ch

Vorsicht vor falschen Polizisten!

Telefonbetrüger, die sich als Polizisten ausgeben, sind zu einer wahren Landplage geworden. Obwohl die meisten Betroffenen den Schwindel durchschauen, fordert die Masche immer wieder Opfer. Die Kantonspolizei mahnt zu Vorsicht.

Die Polizei habe Einbrecher festgenommen, sagt die hochdeutsch sprechende Stimme am Telefon. Der Anrufer, der sich als Angehöriger der Kantonspolizei Aargau ausgibt, erklärt weiter, dass noch Mittäter auf freiem Fuss seien. Und diese trachteten nach dem Vermögen der angerufenen Person. Nicht einmal auf der Bank sei das Geld sicher, da dort Komplizen sässen. Hoffnung bestehe nur noch, wenn die betroffene Person das Geld sofort der Polizei übergebe. Ein Zivilbeamter würde vorbeikommen, um das Geld abzuholen.

Diese buchstäbliche Räubergeschichte wird täglich unzähligen Aargauerinnen und Aargauern am Telefon aufgetischt. Die meisten durchschauen den Schwindel und melden dies der richtigen Polizei. So plump die Masche auch scheint, fordert sie dennoch immer wieder Opfer.

Die Kantonspolizei Aargau weiss auch von einer neuen Methode, welche die Betrüger bei einzelnen Opfern anwendeten. So hatten die Kriminellen den Zugang zum Computer erwirkt und danach mit installierter Fernwartungssoftware die Kontrolle über das E-Banking der Opfer übernommen. Wie so oft stehen ältere Menschen im Fokus der professionellen Betrüger, welche in aller Regel vom Ausland her operieren. Die Kantonspolizei Aargau warnt daher namentlich Seniorinnen und Senioren vor diesem Phänomen.



Die wichtigsten Ratschläge lauten:

- › Gehen Sie am Telefon nie auf eine Geldforderung ein.
- › Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, beenden Sie das Gespräch sofort. Dies ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz.
- › Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten am Schalter ernst und lassen Sie deren Unterstützung zu.
- › Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an eine Ihnen unbekannt Person.
- › Warnen Sie ältere Leute aus Ihrem Umfeld über diese Betrugsmasche.
- › Melden Sie verdächtige Situationen sofort der Polizei (Notruf 117).
- › Bei Fragen wenden Sie sich an die Polizeiliche Beratungsstelle der Kriminalprävention via Telefon 062 835 80 90.
- › Und denken Sie daran: Die richtige Polizei würde Sie niemals auffordern, Geld oder Wertsachen abzugeben.

So erreichen Sie die Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Leibstadt und Full-Reuenthal
Oberdorfstrasse 222, 5325 Leibstadt

Telefon 056 267 63 40
Telefax 056 267 63 49
kanzlei@leibstadt.ch
gemeindekanzlei@full-reuenthal.ch

Öffnungszeiten

Mo, Di & Do 9 – 11:30 und 14 – 16:30 Uhr
Mittwoch 9 – 11:30 und 14 – 18 Uhr
Freitag 9 – 11:30 Uhr (Nachmittag geschlossen)

Nächstes Mitteilungsblatt: Anfang Mai 2021

Redaktionsschluss: Mittwoch, 21. April 2021

Sie möchten Beiträge im Mitteilungsblatt veröffentlichen?
Alle Informationen und Richtlinien finden Sie unter
www.leibstadt.ch/go/mbinfos.pdf

Wir drucken bei der Bürl AG Döttingen

www.leibstadt.ch
www.facebook.com/gemeinde.leibstadt
www.full-reuenthal.ch

